

179/103 1774 September 21., Basel

Schreiben von Isaak Iselin an Beat Fidel Zurlauben betreffend einen Brief von Merian und seine Hoffnung auf die Regierung von Ludwig XVI.

B I. Iselin¹ teilt Feldmarschall Zurlauben² mit, dass Merian, den er gerade getroffen hat, ausrichten lässt, seinen (Zurlaubens) Brief gestern beantwortet zu haben. Iselins Onkel³, der wohlauf ist, lässt grüssen. Iselin berichtet weiter, dass in der Schweiz nichts Interessantes geschieht. Ganz Europa blickt hingegen nach Frankreich. Man hofft, dass der junge Monarch⁴ das Land nach 200 Jahren des Versagens wieder zur Prosperität führen kann. Iselin war erfreut, als er von Turgots⁵ Beförderung gehört hat, zumal dieser als ein überaus gerechter, weiser und tugendhafter Mann gerühmt wird. Iselin freut sich überhaupt, dass mit dem Regierungsantritt Ludwigs XVI. Posten mit Freunden der «humanité» besetzt werden. Er hofft, dass dies so weitergeht. Im Nachsatz hält Iselin fest, dass Zurlauben sich sicher fragt, weshalb er ihm derartige Dinge schreibt, die er (Zurlauben) ja besser kennt als er selbst. Iselin wollte einfach nicht bloss ein Schreiben verfassen, um ihm mitzuteilen, dass Merian noch lebt und einen Brief an ihn (Zurlauben) geschrieben hat.

¹ Isaak Iselin.

² Beat Fidel Zurlauben. – Laut Adresse hält er sich im Hôtel d'Angleterre an der Rue du Mail in Paris auf.

³ Johann Rudolf Iselin.

⁴ Ludwig XVI., König von Frankreich.

⁵ Anne-Robert-Jacques Turgot. Er wurde 1774 zum französischen Marineminister ernannt.

AH 179, Bl. 206-207 • Bl. 207^r leer, 207^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
